

Was 1966 als "unschöne Schrift" galt...

Beitrag von „Antimon“ vom 1. September 2024 11:02

[Zitat von gingergirl](#)

Zauberwald, der Aufsatz von 1966 kommt nicht von einem damaligen Spitzenschüler, sondern von einem, der erstmal auf die Hauptschule übergetreten ist

Dass du das so arg betonst suggeriert ein bisschen, dass schön Schreiben das einzige Kriterium für den Übertritt ans Gymnasium sein müsste bzw dass man aus diesem Aufsatz ein besonderes Mass an Intelligenz herauslesen können müsste. Ehrlich, ich habe Schülerinnen an der FMS, die dir in ebenso blumiger Sprache jensten Mist daherschwurbeln und ansonsten gar nichts können, am Gymnasium Schülerinnen, die im Vergleich zu diesem Aufsatz grauenhaft schreiben und ein 5er Zeugnis haben. Es ist ein schön geschriebener Aufsatz aus einer anderen Zeit. Die Person dahinter ist ansonsten unbekannt und es wurde sicher auch 1966 schon auf die Leistungen in Mathe und Sachkunde geschaut. Mein Bruder ist Jahrgang 1969 und nach heutigem Kenntnisstand Legastheniker. Ich habe später für seine Facharbeiterausbildung mit ihm gelernt, im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich hätte der mindestens an der Realschule mithalten können. Er hat nicht mal einen qualifizierten Hauptschulabschluss.